



Hattest du auch Angst?

„Tante Lisa, ich wünsche mir so sehr, dass mein Vater bald aus dem Krieg nach Hause kommt! Meinst du, dass der Krieg bald zu Ende ist?“

Wieder einmal ist Raketenalarm bei uns in Switlowodsk. Sirenen heulen. Ängstlich sitzen unsere Spatzen mit Lisa Uchnal, die unser Spatzennest leitet, im Treppenhaus.

Hat man keinen Keller, soll man in einem Raum ohne Fenster Schutz suchen, da Raketeneinschläge Glasscheiben zerschmettern können.

„Heute Nacht habe ich die Raketen gehört, die über unsere Stadt geflogen sind. Das hat sich ganz schrecklich angehört. Hattest du auch Angst?“

Es ist nicht leicht auf all die Fragen unserer Kinder Antworten zu finden, ihnen positive Gedanken zu schenken.

Gebetsanliegen: Beten Sie für unsere Kinderarbeit in der Kriegszeit.

Flüchtlingsarbeit

Doch es sind nicht nur die Kinder, die unsere ganze Aufmerksamkeit fordern.

Häufig stehen Flüchtlinge hilflos vor unserer Tür, die dringend Hilfe benötigen.

Einige von ihnen haben für ein paar Monate eine Wohnung in Switlowodsk gemietet in der Hoffnung, dass es nur für eine kurze Zeit ist. Nun geht ihnen nach einem Jahr des Krieges das

Geld aus.

Andere haben kranke oder behinderte Kinder oder Familienangehörige, deren Gesundheitszustand sich verschlechtert, die dringend eine qualifizierte medizinische Betreuung benötigen.

Jeder Flüchtling konfrontiert uns mit seinem Schicksal, mit all seinen persönlichen Problemen.

Oft ringen unsere Mitarbeiter stundenlang mit einer Familie, um Lösungen für ihre Nöte zu finden.

Natürlich helfen wir mit Lebensmitteln, aber auch mit Kleidung aus Deutschland, da viele bei ihrer Flucht nur wenig mitnehmen konnten.

Hinzu kommt die brennende Frage: „Wie geht es weiter?“

Der Jahrestag des Kriegsbeginns am 24. Februar hat viele Familien nachdenklich gestimmt. Die Gedanken kreisen unentwegt. Wie wird das nächste Jahr aussehen? Wie sollen wir unsere Zukunft planen? Wann können wir endlich nach Hause zurückkehren?

Gebetsanliegen: Beten Sie um Weisheit für unsere Mitarbeiter in dieser schweren Zeit.

Unterstützung von Müttern

„Wika, ich bin so froh, dass ich jederzeit mit meinen Sorgen zu dir kommen kann, dass du immer Zeit für mich hast! Manchmal kann ich meine Situation kaum noch ertragen.“

Vor Wika Gusenok, die unseren Zufluchtsort in Pawliwka leitet, sitzt Oxana Pochilowa.

Oxana hat eine Tochter und muss einen schwerbehinderten Sohn versorgen. Nun ist ihr Mann an der Front von einer Explosion schwer verletzt worden. Er liegt in einem Krankenhaus.

Regelmäßig laden wir die Mütter unserer Kinder ein, geben ihnen die Möglichkeit in einer kleinen Gruppe über ihre Sorgen und Ängste zu sprechen. Oder wir treffen uns zu Einzelgesprächen.

Die Mütter drücken aus, wie dankbar sie sind, dass ihre Kinder in unsere Häuser kommen können, dass sie hier erhalten, was sie ihnen nicht geben können, da sie während der Kriegszeit mit anderen Dingen, oder mit sich selbst, beschäftigt sind.

Gebetsanliegen: Beten Sie für die Arbeit mit unseren Müttern.

Starthilfe

In diesen Tagen arbeiten unsere Mitarbeiter bereits intensiv an unserem Projekt Starthilfe.

Sie sind in den Vergessenen Dörfern unterwegs, betreuen die Familien, die wir in dieses Projekt aufgenommen haben.

Gemeinsam kaufen wir Hühner, Enten, Gänse, Ziegen und Ferkel, manchmal eine Kuh.

Wir bestellen Setzlinge und Saatmaterial, helfen aber auch ganz besonders Flüchtlingen, die noch nie in einem Garten gearbeitet haben.

In den nächsten Wochen geht es an unsere Kartoffelaktion.

Gebetsanliegen: Beten Sie für unser Projekt Starthilfe.

Eine ältere Schwester

Vor einigen Monaten haben wir in Villa Sonnenschein unsere Schule in Kriegszeiten begonnen, die von vielen Kindern begeistert angenommen wird.

Leider fehlen uns in unseren Zufluchtsorten Mitarbeiter für ein solches Projekt.

Nun haben wir ein neues System entwickelt. Wir nennen es: Eine ältere Schwester.

Ein Teenager betreut ein kleineres Kind, lernt mit ihm schreiben, lesen, rechnen.

Gebetsanliegen: Beten Sie für unsere Zufluchtsort und für unsere Älteren Schwestern.

Ira Kurbatowa

Im vergangenen Jahr hat uns eine positive Nachricht überrascht: Ira Kurbatowa ist schwanger.

Ira hat in der Ukraine die Übersicht über alle praktischen Arbeiten, Hilfsgüterarbeit, Transporte, Buchhaltung, Kontakte zu den Behörden, Reparaturarbeiten und vieles mehr.

In den vergangenen Monaten haben wir bereits viele Verantwortungsbereiche auf verschiedene Mitarbeiter aufgeteilt.

Gebetsanliegen: Beten Sie dafür, dass Ira im April ein gesundes Kind zur Welt bringt und dass unsere Arbeit reibungslos weiterläuft.

Ira Bogumasiuk

Ira Bogumasiuk leitet unsere Hilfsgüterarbeit in der Ukraine. Sie und ihr Freund Mischa haben beschlossen zu heiraten.

Mischa ist beim Militär. Er erhielt für seine Hochzeit wenige Tage Sonderurlaub.

Ira und Mischa haben Ende Januar geheiratet und zwei Tage später musste Mischa wieder an die Front zurückkehren.

Gebetsanliegen: Beten Sie für die Ehe von Ira und Mischa und dass Gott im Krieg schützend seine Hand über sie beide hält.

LKW Transport

Im vergangenen Jahr konnten wir fünf Hilfsgütertransporte in die Ukraine durchführen.

Am 27. Februar 2023 traf unser LKW zum ersten Transport in diesem Jahr in unserem Missionsbüro in Hüttenberg ein.

Zwei Tage später haben wir ihn mit Hilfsgütern beladen.

Am nächsten Tag machten sich Dima und Peter auf die gefährliche Heimreise.

Mittlerweile sind sie gut nach Hause gekommen und die Hilfsgüter wurden in unserer Lagerhalle in Switlowodsk abgeladen.

Gebetsanliegen: Beten Sie für unsere Hilfsgütertransporte.

Soruschka 2023

Endlich ist es wieder so weit! Am 9. März hat sich die Musikgruppe Soruschka, nach zwei Jahren Pause, auf die lange Reise nach Deutschland gemacht.

Die Anreise ist nicht ganz einfach. Da es seit Kriegsbeginn keine Flugreisen aus der Ukraine gibt, müssen sie über Polen anreisen. Am 11. März treffen sie dann in Deutschland ein.

Natürlich haben unsere Mitarbeiterinnen schon wochenlang dieser Tournee entgegengefeibert und sich darauf vorbereitet.

Sie wollen darüber berichten, wie sie in der Kriegszeit hoffnungslosen Menschen zur Seite stehen.

Sie freuen sich auf die Veranstaltungen und darauf gute Freunde zu treffen.

Sie freuen sich aber auch, drei Wochen lang ein wenig Abstand zum Krieg zu gewinnen und in Deutschland zur Ruhe kommen zu können.

Die Termine unserer Tournee Soruschka 2023 sind:

14.03.23 Rechtenbach
19.03.23 Bösing
22.03.23 Langenschiltach
26.03.23 Elmshorn
28.03.23 Neumünster
02.04.23 Osnabrück

Gebetsanliegen: Beten Sie für die Anreise unserer Mitarbeiterinnen und für unsere Tournee Soruschka 2023.

Impressum

Gebet für die Ukraine enthält Informationen und Gebetsanliegen aus der Arbeit des christlichen Hilfswerks Brücke der Hoffnung e.V. Jeder, der Interesse an diesen Informationen hat, kann sie per Post oder als Email kostenlos erhalten. Der Gebetsbrief erscheint monatlich.

Brücke der Hoffnung e.V.

Am Brückelchen 42
35625 Hüttenberg

Tel: 06441 73304
Fax: 06441 74660

Email: info@bdh.org
Internet: www.bdh.org

Bankverbindung:

Volksbank Mittelhessen eG
IBAN DE45 5139 0000 0078 8266 06
BIC: VBMHDE5F